Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

324 (25.11.1866) Zweites Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 324. (Zweites Blatt) Sonntag den 25. November **1866.**

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 29. und Freitag den 30. November 1866,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im zweiten Stock der Großh. Hauskammerei aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Haushofmeisters Stäb nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung der Theilung wegen versteigert:

Gold und Silber, worunter insbesondere eine neue silberne und vergoldete Garnitur, bestehend in Löffeln, Gabeln und Messern mit Perlmutterheften, Herrenkleider, Weißzeug, Bettung, Schreinwerk, Porzellan und Glassachen, wobei zwei antike Porzellangruppen, Küchengeräthe, namentlich viel Kupfergeschirr und verschiedener Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Versteigerung von Synagogenstühlen.

3.1. Aus der Heinrich Höber'schen Erbmasse hier werden auf Antrag der Erben zwei Synagogenstühle und zwar:

1. Nr. 86 in der Männersynagoge,
2. Nr. 9 in der Frauensynagoge dahier, am

Donnerstag den 6. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert und dem höchsten Gebot sogleich der Zuschlag ertheilt.

Karlsruhe, den 24. November 1866.

Großh. Notar: **Grimmer.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Waldhornstraße Nr. 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf den 23. April 1867 an eine stille oder kinderlose Familie zu vermiethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

*3.1. Ein neugebauter Laden mit 5 Zimmern nebst Zugehör ist sogleich oder auf 23. Januar zu vermiethen. Näheres bei Conrad Müller, Langestraße Nr. 193 im 3. Stock links.

Wohnungen zu vermiethen.

* Zu vermiethen auf 23. Januar: eine freundliche Wohnung im Hinterhaus in angenehmer Stadtlage um billigen Preis. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

2.1.
Eine hübsche, neu tapezirte Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w. ist an eine kinderlose, stille Familie sogleich oder später zu vermiethen: Herrenstraße Nr. 36.

Zimmer zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 33 sind zwei gut möblirte Parterre-Zimmer billig zu vermiethen, das eine sogleich, das andere auf den 15. Dezember.

*2.1. Langestraße Nr. 149, dem Museum gegenüber, sind im zweiten Stock zwei elegant möblirte Zimmer zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

3.1. Gut möblirte Zimmer sind zu vermiethen. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 31.

* Im vordern Zirkel Nr. 5, im 3. Stock, sind zwei ineinandergehende, kleinere Zimmer unmöblirt zu vermiethen.

Kreuzstraße Nr. 20, im zweiten Stock, sind zwei schön möblirte Zimmer, ein größeres und ein kleines, an einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen. Auch kann ein junger Mann, welcher die hiesigen Lehranstalten besucht, in Kost und Wohnung billig aufgenommen werden.

* Zähringerstraße Nr. 45 ist ein großes, schön möblirtes Zimmer auf den 1. Dezember zu ebener Erde zu vermiethen. Zu erfragen bei J. Höck.

* Langestraße Nr. 110, drei Stiegen hoch, ist ein elegant möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern sogleich oder auf 1. Dezember zu vermiethen.

* Zwei unmöblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sind sogleich einzeln oder zusammen zu vermiethen: Langestraße Nr. 177.

* Amalienstraße Nr. 10 ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes, freundliches Zimmer zu vermiethen.

* N. B. Nr. 2760. **Zimmervermiethung.** Möblirt ist ein, auf Verlangen auch zwei freundliche, nicht große Zimmer im untern Stock — nächst dem Ludwigsplatz dahier — sogleich oder auf 1. Dezember zu vermiethen. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Stallung zu vermiethen.

3.1. Eine geräumige Stallung für 6 bis 8 Pferde ist billig zu vermiethen. Zu erfragen im Waldhorn.

Wohnungsgesuch.

Wer auf 23. April k. J. im östlichen Stadttheil eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, zu ebener Erde oder aber im ersten Stockwerk, nebst Zugehör an eine kleine, ruhige Familie zu vermiethen hat, wolle unter Bezeichnung des Preises gefälligst seine Adresse unter Chiffre A. B. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Ein geräumiges Kneiplokal

wird zu miethen gesucht. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben. *3 1.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Näheres Zähringerstraße Nr. 44 eine Stiege hoch.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Das Nähere alte Waldstraße Nr. 6 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

* [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin wünscht in einem hiesigen Gasthof placirt zu werden; der Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres kleine Spitalstraße Nr. 2.

* [Dienstgesuch.] Eine perfekte Gasthofköchin, welche in Backereien wie im Tranchiren gut bewandert ist, wünscht sogleich oder auf Weihnachten eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 21.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht als Jungfer oder besseres Zimmermädchen auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Zähringerstraße Nr. 67 im Hinterhaus.

*

Ein Steindrucker

wird gesucht. Näheres Zähringerstraße Nr. 41. — Ebendaselbst ist auch ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Stelleanträge.

In eine hiesige Wirthschaft wird ein redlicher, fleißiger Metzgerbusche gesucht, welcher selbständig eine Wurstlerei leiten kann. Es mögen sich jedoch nur solche melden, welche über Befähigung Zeugnisse aufzuweisen haben. Guter Lohn wird zugesichert. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein junger Mensch wird als Marqueur gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

* Ein gebildetes Frauenzimmer, welches gut rechnen und schreiben kann, auch das Kleidermachen gut versteht, sucht auf Weihnachten in einem Laden eine Stelle. Näheres Hirschstraße Nr. 29 im zweiten Stock.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen zu erhalten: Kronenstraße Nr. 2. Daselbst werden auch Monatsdienste angenommen.

Verloren.

* Es ist gestern ein kleines **Kinderpelzchen** verloren worden. Der redliche Finder wolle

dasselbe bei Hofkürschner Singer gegen gute Belohnung abgeben.

* Es wurde vorgestern Abend von der Waldhornstraße bis in die Kronenstraße ein großer viereckiger **Schleier** verloren. Der redliche Finder wolle denselben gegen Belohnung Kronenstraße Nr. 11 abgeben.

* Am Donnerstag Abend wurde auf dem Wege von der Amalienstraße über den Ludwigsplatz bis zur alten Herrenstraße ½ Elle **grauer Sammt** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Erkenntlichkeit Herrenstraße Nr. 12 abzugeben.

Haus-Verkauf.

Ein zweistöckiges, gut unterhaltenes Wohnhaus, das zu 4½ % gerechnet einen Miethzins von über 1300 fl. abwirft und zu 17000 fl. gerichtlich geschätzt ist, ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Herd-Verkauf.

* Ein sog. **Mannheimer Herd,** mittlerer Größe (wie bekannt mit Bratofen und Wasserschiff versehen) und bestens erhalten, steht — unter der Hälfte des Ankaufspreises — zum Verkauf bereit.

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Verkaufsanzeigen.

* Ein **Porzellanofen** im Zimmer und ein eiserner **Kochofen** von Außen zu heizen, sind billig zu verkaufen: Blumenstraße Nr. 9.

* Schöne **Aepfel**, verschiedene Sorten Reinetten und Calville, per Simri 1 fl. 30 kr., sind Montag und Dienstag zu verkaufen. Zu erfragen bei Thorwart Rheinbold am Friedrichsthor.

* Waldhornstraße Nr. 4, im zweiten Stock des Hintergebäudes, sind mehrere Ballkleiderstoffe, Batistsacktücher, Leinen und sonst mehrere Gegenstände für Frauen billig zu verkaufen.

Kaufgesuch.

* Bei **R. Schneider,** Querstraße Nr. 24, wird fortwährend altes **Schlappenleder** angekauft und gut bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.

Compots

in Gläsern und offen, glacirte und candirte Früchte, Syrops, Gelées, Pasten u. Angélique ꝛc. ꝛc., schönste Orangen und Citronen, Tafelrosinen und Schalenmandeln empfiehlt

K. Ritzhaupt, Hofconditor,
Friedrichsplatz Nr. 5.

Münchner Winterbier

von **Sedelmayr,**
bekannten vorzüglichen Stoff, en gros und in Flaschen empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Bonbons

in jeder Art, sowie eine reiche und geschmackvolle Auswahl Bonbonnières, Enveloppes, Saques, Cosaques empfiehlt

Konrad Ritzhaupt, Hofconditor,
Friedrichsplatz Nr. 5.

W. E. Born,

innerer Zirkel 15, Eck der Adlerstraße, empfiehlt:

Münchner Spatenbräu im Faß und in Flaschen, vorzüglichen Stoff,
neue holl. pur Milchner Häringe,
feinst mar. Häringe billigst,
neue Sardellen,
feinst Ima Emmenthaler,
guten Limburger und
Renchner Rahmkäse,
Kräuter- und Parmesankäse,
bei Abnahme mehrerer Pfunde billiger.

Fleischpastetchen,

feine Hefen- und Blätterteig-Backereien empfiehlt stets frisch

Konrad Ritzhaupt, Hofconditor,
Friedrichsplatz Nr. 5.

Eier

sind wieder eingetroffen bei

Louis Zipperer,
3.1. Eck der Langen- und Waldhornstraße.

Feinst marin. Häringe,

holl. Vollhäringe, Rogner und Milchner, neue holl. Sardellen, Capern, Oliven ꝛc. nebst besten Salzgurken empfiehlt zur geneigten Abnahme

Karl Mall,
Amalienstraße Nr. 53.

Vorzügliches

Frhrrl. von Seldeneck'sches Bier

21.

in Flaschen empfiehlt

F. A. Sönning.

Anzeige.

Die erwartete Sendung neuer Hoff'scher Präparate, als: Malz-Gesundheits-Chocolade und Chocolade-Pulver, Brustmalz-Zucker und Bonbons ist eingetroffen, welche nebst dem bekannten Malz-Extract bestens empfehle.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Frischen Renchner Rahmkäs,

feinsten **saftigen Emmenthaler** und besten **Limburger Käs** empfiehlt bestens

F. A. Sönning,
2.1. Waldhornstraße Nr. 54.

Süßer

Schlag- und Kaffeerahm

stets zu haben bei

K. Ritzhaupt, Hofconditor,
Friedrichsplatz Nr. 5.

Springerchen,

Butterbackwerk, Belgraderbrod, jeden Tag frisch, Honiglebkuchen in Kandel- und Herzform, Kuchen, Torten, Theebackereien, sowie gutes Mandel- und Luftkonfekt empfiehlt

Conditor **Loos,**
gegenüber dem markgräflichen Palais.

Kugelhopf, Theekränze, Theebackereien, Torten, Kuchen und Confekt, stets frisch vorräthig empfiehlt

Karl Schneider, Conditors Wittwe,
Langestraße Nr. 131.

Hutzelbrod,

sowie feinstes **Kornbrod,** täglich frisch, auch ist eine Parthie schöner **Reis** per Pfund 9 kr., bei Abnahme von 10 Pfund billiger, zu haben bei

Karl Appenzeller,
* Amalienstraße Nr. 27.

Kirchenkerzen, Wachsstöcke und Wachslichter,

sowie **Christbaumlichtchen,**
gemalte, weiße, gelbe und farbige in allen Größen und von ausgezeichnet guter Qualität verkauft billigst en gros et en détail

Conradin Haagel,
4.1. Großh. Hoflieferant.

Erdöl und Lampenöl

empfiehlt zu den billigsten Preisen

W. E. Born.

Kleider-Atelier Mayer Seeligmann,

14, Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.

Knaben-Anzüge

in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Springerleinformen.

* Wegen Aufgabe des genannten Artikels verkaufe ich solche zu sehr billigen Preisen.

E. Gumprich, Graveur,
Langestraße Nr. 58.

Empfehlung.

* Bei Unterzeichnetem werden alle Reparaturen von Schuhmacherarbeit angenommen; Schuhe und Stiefel werden gut und billig gesohlt und geflickt. **L. Maier,** kleine Herrenstraße Nr. 15, im 2. Stock.

Empfehlung.

* **Steinkohlen,** gute Qualität, zu sehr billigen Preisen, sind wieder eingetroffen. Bestellungen werden angenommen: kleine Herrenstraße Nr. 18 im zweiten Stock.

2.1. Das

Neueste und Eleganteste

in

Pariser Cravatten, Slips und Cachenez

ist eingetroffen:

Cravattes Lavallier von 30 kr. bis 1 fl. 12 kr.,
" Richelieu, schwarz und foulard von 48 kr. bis 2 fl. 30 kr.,
" schwarz, engl. Genres von 1 fl. 30 kr. bis 4 fl.,
schwarze **Halsbinden** von 15 kr. bis 1 fl. 12 kr.,
couleurte **Halsbinden** von 15 kr. bis 48 kr.,
Cachenez 48 kr, 1 fl. 12 kr bis. 5 fl.
in reichhaltigster Auswahl.

A. Herzmann,
Langestraße Nr. 155.

Durlach.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von Rohr- und Strohsesseln; auch werden Reparaturen aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten prompt besorgt.

Bestellungen werden entgegengenommen von Materialist Karl Haußer, im Gasthaus zum goldenen Hirsch und im Kranz.

Christian Mehr, Sesselmacher.

Anzeige und Empfehlung.

2.1. Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß in meinem neuerbauten Saale ebener Erde von heute an die Restauration jeden Tag geöffnet ist und empfehle meinen reingehaltenen 1866er Oberländer Wein zu 6 und 8 kr., sowie guten Stoff Frankensteiner Bier aus dem Faß zu 3 kr., gebackene Fische, verschiedene Fleischspeisen und Backwerk, und bitte um geneigten Zuspruch.

F. Lipp, zur goldenen Waage.

Bierbrauerei Schmückle.

Montag den 26. November

Vokal- u. Instrumental-Konzert

gegeben von der Gesellschaft **Cramer** und der Gebr. **Barbieri** aus Mailand, Virtuosen auf der Mandoline.

* **Anfang 7 Uhr.**

Mühlburg. Anzeige.

* Heute Sonntag frische Leber- und Griebenwürste. Auch wird in meiner geheizten Halle gutes Winterbier verzapft.

Karl Stuhlmüller, Bierbrauer.

Versammlung der Constantia

Montag den 26. November im Gesellenhause.

Der Vorstand.

In Folge meines Umzugs auf den

Friedrichsplatz Nr. 10

war ich bemüht, für die kommende

Weihnachtszeit

mein Lager sorgfältig mit dem **Neuesten** zu versehen und reichhaltig auszustatten

in gewöhnlichem bis zum feinsten Porzellan:

Tafel-Service für 6 und 12 Personen,
Dessert-, Kaffee- u. Thee Service,
Brod- und Fruchtkörbe,
Waschtischgarnituren ꝛc. ꝛc.,
neuester Façon, antique weiß, einfach und reich vergoldet und dekorirt,

in Kristall und Glas:

Caraffen, Tisch-Service,
Weinkelche, Wassergläser,
Leuchter ꝛc. ꝛc.

in lackirtem Blech und Papier-Maché:

Damentische mit Blumenbouquets und Farbeneinlage,
Blumentische mit Mosaik verziert,
Ofenschirme mit Blumen u. Vögel,
Thee- und Kaffeebretter,
Brod- und Fruchtkörbe,
Spielmarkentablettes,
Serviettenringe,
Tafelbürsten,
Handleuchter ꝛc. ꝛc.,

was ich Alles in guter Waare und zu billigen Preisen meinen geneigten Käufern bestens empfehlen kann.

Chr. Koebig,
Friedrichsplatz Nr. 10.

Mittwoch den 28. November 1866.

Konzert

gegeben von dem

Karlsruher Instrumentalverein,

unter gütiger Mitwirkung
des Herrn Hofopernsängers **B. Stolzenberg**
im großen Saale der Gesellschaft „Eintracht".

Programm:

Erste Abtheilung.

1. **Ouverture,** von . . . . . H. Henrici.
2. **Lieder,** vorgetragen von Herrn Stolzenberg.
3. **Konzert** für Piano und Orchester, von . . . . . W. A. Mozart.
   a. Allegro,
   b. Andante,
   c. Allegro vivace.
4. **Lieder,** vorgetragen von Herrn Stolzenberg.

Zweite Abtheilung.

5. **Jupiter-Symphonie,** von . . . . . W. A. Mozart.
   a. Allegro,
   b. Andante,
   c. Menuetto,
   d. Allegro molto assai. Fuga.

Die Mitglieder der Gesellschaft „Eintracht" haben freien Zutritt.

Anfang 7 Uhr.

Winter-Ueberzieher

15, 18, 20, 25, 30 bis 50 fl.,
Havelocks für Herren und Knaben 5, 7, 9, 11, 13, 17, 20 bis 36 fl.,
Schlafröcke 15, 17, 19, 22 bis 35 fl.
empfiehlt in größter Auswahl

A. Herzmann,
Marchand-Tailleur,
Langestraße Nr. 155.

2.1.

Restauration Heinrich,

Karl-Friedrichstraße Nr. 30.
Eine neue Sendung **Seewein** und heute **Zwiebelkuchen** empfiehlt
C. Heinrich.

2.2.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 25. November bleibt die Großherzogliche Hofbühne geschlossen.

Montag den 26. November. IV. Quartal. 128. Abonnementsvorstellung. **Iphigenia in Aulis.** Oper in 3 Akten von Gluck.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 25. November:

Die Großh. Kunsthalle, die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, das Großh. Hoftheater, die Großh. Landesgewerbehalle und der Kunstverein bleiben geschlossen.

Montag den 26. November:

Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

3.1.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich, die Mittheilung zu machen, daß ich nach mehrjährigem Aufenthalt in den bedeutendsten Etablissements in London, Paris und Genf mich hier als Uhrmacher niedergelassen habe und mein Geschäft in meinem elterlichen Hause, Herrenstraße Nr. 19, betreibe.

Indem ich dieses empfehlend anzeige, bemerke ich, daß ich stets ein reiches Lager der geschmackvollsten Neuheiten in Pendules, Regulateurs, goldenen und silbernen Taschenuhren halte und daß namentlich Uhren jeder Art, Cronometer, Duplex, Anker und Cylinder auf's Beste und Vollkommenste reparirt werden.

Zugleich versichere ich, daß alle meine Uhren von bewährter Qualität sind und daß ich mich bestreben werde, das mir geschenkte Vertrauen durch eine solide Arbeit und reelle Bedienung in jeder Weise zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Karl Reinholdt Sohn, Uhrmacher,
Eck der Langen- und Herrenstraße Nr. 19,
Eingang Herrenstraße.

Bettfedern und Flaumen

verkaufe ich beste Qualität von **1 fl. 20 kr.** an das Pfund und höher, sowie billigen Flaum, auch übernehme ich ganze **Betten**, besonders zu **Ausstattungen**, und berechne neben reeller Bedienung **billige Preise.**

Marie Meister, Leinwandhandlung,
Karlsstraße Nr. 31.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.